Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Dühringshof. Das Fest der goldenen Hochzeit feierte das Klempnermeister Schrödersche Ehepaar in voller Rüstigkeit.

Forst. Kürzlich entstand im Bodenraum des dem Ackerbürger G. Knippel gehörigen Hauses in der Gubenerstraße 41 Feuer, das zwar durch die Feuerwehr bald gelöscht werden konnte, bei dem aber das Dienstmädchen Emma Kraßle, in dessen Schlafzimmer das Feuer ausgebrochen war, erhebliche Brandwunden an den Armen, den Füßen und im Gesicht erlitt.

Königsberg. Einen unerwarteten Tod erlitt der erst 35 Jahre alte Waldarbeiter Beer, der mit dem Hilfsarbeiter Jänicke in dem Walde des Gutes Rehdorf bei Königsberg Ameiseneier für junge Fasanen suchte. Jänicke hatte seine geladene und nicht gesicherte Flinte bei sich, die plötzlich losging. Ob das durch eine unvorsichtige Bewegung geschah oder, wie J. behauptet, dadurch, daß sein Hund den Drücker berührte, ist noch nicht ermittelt. Der Schuß traf B. in den Rücken, so daß dieser plötzlich getroffen zusammenbrach.

Krausnick. Der vom Infanterie-Regiment No. 48 desertirte Albert Raschke von hier ist in Mainz festgenommen worden. Er hatte anscheinend die Absicht, die französische Grenze zu erreichen und in die Fremdenlegion einzutreten.

Reetz. Kürzlich machte der Schuhmachermeister und Hausbesitzer Robert Sch. seinem Leben durch Erhängen ein Ende. Er wurde von seiner Tochter in der Laube seines Gartens gefunden. Familienzwistigkeiten sollen ihn in den Tod getrieben haben.

Sommerfeld. Die Einweihung der hier neuerbauten katholischen Kirche, zu der am 16. August v. J. der Grundstein gelegt worden ist, fand kürzlich statt.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Für elfjährige Thätigkeit in demselben Betriebe hat die Handwerkskammer dem Mechaniker Heinrich Krause die kleine silberne Medaille verliehen. — Die Leiche des in den Pregel gestürzten 70jährigen Mannes ist als die des Rentenempfängers Joh. Neumann, Katzensteig 1 wohnhaft, rekognoszirt worden.

Bischofsburg. Die jugendlichen Brandstifter Block und Barkiewski, die hier im Zeitraum von wenigen Monaten zirka elf Scheunen in Brand steckten, wurde in Bartenstein zu vier Jahren, bzw. einem Jahr und sechs Monaten Gefängniß verurtheilt.

Creuzburg. Von den Stadtverordneten ist Dr. Schmidt aus Fischhausse Ostpr. zum Bürgermeister gewählt worden.

Labiau. Für das Gut Westenhöfen wurden aus einem Schiff am Merkte Drainröhren ausgeladen. Im Innern des Fahrzeuges war aber auch der 58jährige Arbeiter Karl Petereit aus Westhöfen beschäftigt. Wahrscheinlich infolge eines Schwindelanfanges fiel er von einem Breit, schlug mit dem Kopfe an die Röhre und war auf der Stelle todt.

Ludwigswalde. Es brach auf unaufgeklärte Weise bei dem Besitzer Pahlke Feuer aus. Das Wohnhaus brannte total nieder.

Provinz Westpreußen.

Neustadt. Der wissenschaftliche Hülfslehrer Bruno Pompecki in Neustadt wurde zum Oberlehrer befördert und ihm die an dem Neustädter Gymnasium neu eingerichtete Oberlehrerstelle übertragen.

Riesenburg. Bei dem großen Gewitter, welches über unsere Stadt zog, schlug ein Blitzstrahl in das Wohnhaus des Besitzers Murawski in Riesenwalde und bald darauf stand das Wohnhaus, der Stall und die Scheune in hellen Flammen.

Schöneck. Kürzlich beging hier Herr Organist Rakowski sein 50jähriges Amts- und Ortsjubiläum. Aus diesem Anlaß brachten die Stadtkapelle, sowie ein gemischter Chor dem Jubilar in aller Frühe ein Ständchen dar.

Zoppot. Vom Ertrinken gerettet hat in der nördlichen Seebadeanstalt der Wachtposten Herr Anders einen Badenden, der des Schwimmens unkundig war.

Provinz Pommern.

Stettin. Die Strafkammer I des Landgerichts verurtheilte den Arbeiter, früheren Schmied Paul von hier, einen mehr als dreißigmal vorbestraften, aber geistig minderwerthigen Mann, wegen eines in der Wallstraße ausgeführten Bodenkammer-Diebstahls zu sechs Monaten Gefängniß und die Frau Anna Buske, geb. Wiebach, wegen Diebstahls von etwa drei Centnern Kohlen aus einem Keller zu drei Monaten Gefängniß.

Falkenburg. Der Müllergeselle Paul Sicke in Stowen gerieth mit der linken Hand zwischen zwei Walzen, so daß ihm die Hand vollständig zerquetscht wurde und abgenommen werden mußte.

Kolberg. Beim Baden ertrank in der Persante der Buchbindergehilfe Martin Ruß.

Köslin. Während eines Gewitters schlug der Blitz in das Tagelöhnerhaus der Witwe Ida Mankte in Jamund ein und äscherte dieses total und das in der Nähe stehende Backhaus zum Theil ein.

Provinz Schleswig-Holstein.

Itzehoe. Eine hübsche Feier fand in der Aktien-Bierbrauerei (vorm. Buhmann & Wiese) statt. In Gegenwart des Vorstandes, des Aufsichtsrathes, der gesammten Arbeiterschaft und Anderer überreichte Gewerbeinspektor Steinhäuser dem Biersieder Jakob Martens unter Betonung der 43jährigen treuen Arbeit im Dienste des Werkes das Allgemeine Ehrenzeichen. Im Anschluß daran überreichte Direktor Loseband dem langjährigen Arbeiter als Anerkennung der Brauerei ein Schreiben, welches dem zum Herbst in den Ruhestand tretenden Alten eine Pension sichert.

Mölln. Hier wurde Gerichtssekretär Wolff mit 199 Stimmen zum Stadtverordneten gewählt, gegen den sozialdemokratischen Kandidaten Lehrer a. D. Dormeyer, welcher 26 Stimmen erhielt.

Sande. Eine brave That vollbrachte der 13jährige Schüler Joh. Bendizen in Sande. Der Knecht des Gastwirths Hinrichsen in Sande hatte ein Fuder Heu aufgeladen und fuhr längs der Dorfstraße, als das Fuder auf die Pferde rutschte. Der Knecht gerieth zwischen die Thiere, die nun durchgingen. Bald wurde der Knecht mitgeschleift. Der Knabe sprang nun den Pferden in die Zügel und brachte sie glücklich zum Stehen; der Retter hat sich eine schwere Beinverletzung zugezogen, der Knecht kam mit dem Schrecken davon.

Simonsberg. Die Eheleute Arbeitsmann Tetholm in Simonsberg feierten das Fest ihrer goldenen Hochzeit.

Provinz Schlesien.

Breslau. Der berühmte Astronom Geheimrath Professor Dr. Gottfried Galle, Senior der hiesigen philosophischen Fakultät, feierte seinen 97. Geburtstag. Er ist seit Ostern 1897 emeritirt und wohnt in Potsdam.

Hirschberg. Ein schwerer Unfall ereignete sich auf der Hirschberg-Reibnitzer Provinzialchaussee. Der Kürschnermeister Hauser stürzte im „Tiefen Grunde" vom Rade und trug einen doppelten Schädelbruch davon.

Jordansmühl. Ein Brand wüthete auf dem Dominium Kuhnau bei Jordansmühl. Dort wurde eine mit Stroh gefüllte Scheune anscheinend infolge böswilliger Brandstiftung ein Raub der Flammen.

Krintsch. Hier ist ein Kriegerverein gegründet worden. Zum Vorsitzenden wurde Leutnant d. R. Richter in Hausdorf gewählt.

Neumarkt. Verhaftet wurde der galizische Saisonarbeiter Goldbiewski in Lobetinz, der auf der Straße von der Stadt Neumarkt nach dem Bahnhof Neumarkt einen Raubanfall am Stellenvermittler Gusez aus Neumarkt verübt und ihn schwer verletzt hatte.

Provinz Posen.

Rawitsch. Es gerieth der 5 Jahre alte Knabe Fritz Kleinert, Sohn des Handelsmannes Arthur Kleinert von hier, unter einen nach der Stadt zu fahrenden, mit Heu beladenen Erntewagen und wurde auf der Stelle getödtet.

Strelno. Ein Einbruchsdiebstahl wurde im hiesigen Landrathsamt verübt. Nach Aufbrechen mehrerer Behälter im Bureau des Kreissekretärs Gellert erbeutete der Dieb etwa 26 Mark. Am nächsten Morgen gelang es dem Polizeisergeanten Buchmann, als Thäter den Molkereigehilfen Joseph Przybilski zu ermitteln und festzunehmen.

Zduny. Es starb unsere älteste Mitbewohnerin Frau Johanna Täubner im 90. Lebensjahre. Sie war bis zu ihrem Tode stets rüstig und konnte auch ohne Brille lesen und nähen.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Der Leiter der Filiale der Neuhaldenslebener Brauerei, Buchhalter Heinrich Lorenz, ist vor der Thür des Contors im Hofe, Wittenberger Straße 18, erschossen worden. Es liegt höchstwahrscheinlich ein Racheakt vor. Es steht mit aller Bestimmtheit fest, daß der Thäter der bereits seit längerer Zeit gesuchte Einbrecher Arbeiter Julius Kranich ist.

Bitterfeld. Hier wurde der von der Staatsanwaltschaft Magdeburg wegen Betrugs steckbrieflich verfolgte Reisende und angebliche Inhaber eines Detektivbureaus in Magdeburg Paul Toepke festgenommen.

Eilenburg. Das dreijährige Kindchen des Arbeiters Fritz Huhle hier kam, während die Mutter das Essen zu ihrem auf Arbeit befindlichen Manne trug, dem Ofen zu nahe, so daß die Kleider in Brand geriethen. Das Kind erlitt am ganzen Körper sehr schwere Brandwunden.

Erfurt. Die Aufwartedienste versehende Frau Emilie Schweizer ließ ihr im vierten Lebensjahre stehendes Söhnchen allein in ihrer Wohnung an der Gotthardtstraße zurück. Der Kleine hatte sich vorher Streichhölzer zu verschaffen gewußt, mit denen er spielte und das Bett in Brand steckte. Als die Mutter zurückkam, fand sie ihr Kind als verkohlte Leiche vor.

Heiligenstadt. Die Wittwe des Cigarrenmeisters Döring in Heiligenstadt, Mutter von sechs unversorgten Kindern, ließ sich vom Zuge überfahren. Den unheilvollen Schritt hat die beklagenswerthe Frau zweifellos in einem Zustande geistiger Umnachtung gethan. Die Frau war seit dem Tode ihres Mannes schwer nervenleidend.

Provinz Hannover.

Gr.-Munzel. Bei seltener körperlicher wie Geistiger Frische feierte die älteste Person unserer Ortschaft, Frau Witwe Tornei, ihren 90. Geburtstag.

Hameln. In der gemeinschaftlichen Sitzung der städtischen Kollegien wurde die beantragte Pensionirung des Stadtsekretärs Stroberg, welcher der Stadt 46 Jahre gedient hat, mit 80 Proz. seines Höchstgehalts zum 1. Juli genehmigt.

Heinde. In das Comptoir der hiesigen Mühle wurde eingebrochen. Die Diebe haben sämmtliche Pulte geöffnet und durchgewühlt. Der Geldschrank ist an mehreren Stellen angebohrt, aber alle Versuche, ihn zu öffnen, sind gescheitert.

Moritzberg. Zwischen dem Leiter des hiesigen Elektrizitätswerkes Hüttl und dem Monteur Wulf entspann sich ein heftiger Streit, in dessen Verlaufe Hüttl dem Wulf mehrere wuchtige Hiebe mit einem schweren eisernen Schraubenschlüssel über den Kopf versetzte, so daß Wulf bewußtlos zusammenbrach. Hüttl rannte sofort nach der Begehung der That über die unterhalb des Fleckens belegenen Wiesen und sprang bei der öffentlichen Badeanstalt in die Innerste, wo er den Tod fand. Hüttl war in dem Glauben, daß Wulf ihn aus seiner Stellung bringen wolle, und dürfte wohl unter diesem Einfluß gehandelt haben.

Schmedenstedt. Hier wurde der neue Pastor Wedekind in sein Amt eingeführt, aus welchem Anlaß ihm vom Gesangverein ein Ständchen dargebracht worden ist.

Provinz Westfalen.

Münster. Vor dem hiesigen Schwurgericht stand der 43jährige Hausierer August Paul, der gelegentlich der Münster'schen Kaiserjage den 13jährigen Rektoratschüler Richard Borgreve aus Soest, einen hübschen blonden Knaben, entführt hat, um ihn zu geschäftlichen und unzüchtigen Zweck auszubeuten. Bis jetzt ist von dem Knaben, der sich auch August oder Wilhelm Paul nennt und von Paul stets als sein Sohn ausgegeben war, noch keinerlei Lebenszeichen zum Elternhaus gelangt. Den gewissenlosen Entführer traf eine Zuchthausstrafe von 5 Jahren 4 Monaten.

Arnsberg. Hier trat Kreisschulinspektor Schulrath Hüser, der von 1876—1889 die Kreisschulinspektion Beckum verwaltet hat, in den Ruhestand, der in Anbetracht des sehr erfolgreichen Wirkens und des hohen Alters des Schulraths Hüser sicherlich verdient ist.

Brakel. Der Uhrmacher Adolf Scheidt und Frau feierten das schöne Fest ihrer goldenen Hochzeit. Zur kirchlichen Feier dieses Gedenktages erschien das ehrwürdige Jubelpaar in seltener Rüstigkeit, geleitet von Kindern und Kindeskindern.

Fredeburg. Der von den hiesigen Gemeinde-Eingesessenen seit Jahren gehabte Wunsch, ein neues Krankenhaus zu erbauen, wird im Laufe dieses Jahres in Erfüllung gehen.

Gelsenkirchen. Von einem Baumast, der durch einen Sturm herabgeschleudert wurde, ist der 14jährige Sohn des Hauptlehrers Gußmann getödtet worden.

Rheinprovinz.

Ertrath. Hier brannte Haus und Stallung des pensionirten Bahnbeamten Wilhelm Ungermann nieder. Der Eigenthümer erlitt bei dem Brande mehrere Verletzungen.

Heiligenhaus. An der Grenze von Hetterscheidt und Heiligenhaus haben ruchlose Buben eine Anzahl junger Lindenbäume zerstört und das Gemeindegrenzschild herausgerissen.

Mörs. Unter großen Feierlichkeiten ist die erste größere Strecke der Kreisbahnen des Kreises Mörs eröffnet worden. In einem festlich geschmückten Zuge befuhren die Festtheilnehmer die Strecke Mörs-Schaephuysen, um in letzterem Orte dem Festakte beizuwohnen. Landrath von Laer hielt dort eine Festrede, in der er die neu eröffnete Bahn als Anschlußbahn für viele Gemeinden rühmte.

Offenberg. Ein Raubmord ist hier an dem Rentner Westen aus Borken i. W. begangen worden. Man fand Westen auf einem Gartengrundstück mit durchschossener Brust; sein Geld und seine Uhr fehlten, dagegen fand man in seinen Taschen noch Werthpapiere.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. 25 Jahre stand der Bauführer August Werner im Dienst der Firma Aug. Dietrich, Zimmergeschäft und Dampfsägewerk am Oelmühlenweg, welche im nächsten Jahre das 40jährige Geschäftsjubiläum feiern kann. Dem Jubilar wurden zahlreiche Aufmerksamkeiten zutheil.

Biebrich. Hier sprang der in der Fabrik von Dr. Th. Steinkauler beschäftigte Kaufmannslehrling Römer, Sohn der Gärtnerswittwe Römer hier, in der Rheingaustraße von der elektrischen Straßenbahn ab. Er kam so unglücklich zu Fall, daß er mit einem Bein unter den Wagen kam. Dabei wurde ihm der Fuß derart überfahren, daß der Fuß amputirt werden mußte.

Kelsterbach. Unlängst wurde die Leiche des Taglöhners Johann Georg Rössinger aus Kelsterbach aus dem Main gelandet.

Kesternhausen. Unser langjähriger Bürgermeister Merle ist auf weitere acht Jahre wiedergewählt und die Wahl ist bestätigt. Darüber herrscht hier allgemeine Befriedigung.

Mitteldeutsche Staaten.

Mühlhausen. Beim Richtfest eines Neubaues in Mühlhausen flog einem der Zimmergesellen der Hammer vom Stiele und fauste herab. Er traf den unten arbeitenden Maurer Schramm auf den Kopf und zerschmetterte ihm die Schädeldecke. Schramm ist seinen Verletzungen erlegen.

Schmerfeld. Bei Ausschachtungsarbeiten an einem Wohnhause wurde hier eine größere Anzahl alter Goldmünzen gefunden. Die Münzen, die vermuthlich aus der Zeit des dreißigjährigen Krieges stammen, waren in einem ausgehöhlten Mauerstein verborgen.

Tannroda. Auf dem hiesigen alten Friedhofe wurden 46 Grabdenkmäler von ruchlosen Händen zertrümmert. Leider sind die Schandbuben bisher noch nicht ermittelt.

Unterneubrunn. Der 18jährige Tischlerlehrling P. Matthes aus Unterneubrunn ist beim Baden in der Werta ertrunken.

Weimar. Hier hat der in der Buttelstetter Straße wohnende Wurstwaarenhändler Weiße seine Frau durch einen Schuß in die Brust schwer verletzt und sich dann selbst erschossen. Nach einer Angabe hat der Mann die That im Einverständniß mit seiner Ehefrau begangen, nach einer anderen ist ihr ein heftiger Streit vorangegangen.

Zella. Die hiesige Schützengesellschaft feiert im August d. J. das Jubiläum ihres 200jährigen Bestehens.

Sachsen.

Dresden. Die Firma Lange & Jebicke, Dresden N. 12 (Inhaber: Emil Otto Jebicke und Oscar Jebicke), feierte ihr 40jähriges Geschäfts-Jubiläum.

Bautzen. Beim Spreethalbrückenbau dahier ist der 20jährige Arbeiter Krause aus beträchtlicher Höhe abgestürzt und hat dabei eine Gehirnerschütterung und schwere Brüche erlitten.

Erla. Der 32jährige, unverheirathete Sohn des Gutsbesitzers Möckel aus Erla wurde von einem Pferde so an den Kopf geschlagen, daß er todt war.

Freiberg. Unter ungeheurem Andrange des Publikums fand kürzlich vor dem hiesigen Schwurgericht der Prozeß gegen den 72 Jahre alten Mühlengutsauszügler Remter aus Kleinhartmannsdorf statt, der angeklagt ist, seinen 47 Jahre alten geisteskranken Sohn Robert durch Verhungernlassen vorsätzlich getödtet zu haben. Die Verhandlung ergab entsetzliche Einzelheiten aus der Leidensgeschichte eines unglücklichen Schwachsinnigen, der beseitigt werden sollte, weil die Unterhaltskosten gespart werden sollten. Die Geschworenen bejahten die Schuldfrage auf vorsätzliche Tödtung, verneinten aber die Frage, ob die That mit Ueberlegung ausgeführt worden sei. Das Gericht verurtheilte herauf den Angeklagten wegen Todtschlags zu zehn Jahren Zuchthaus und zehnjährigem Ehrenrechtsverluste.

Hessen-Darmstadt.

Gambach. Ein großes Sängerfest soll in Gambach aus Anlaß des 50jährigen Bestehens des Gesangvereins Harmonie stattfinden. 40 Vereine mit 1300 Sängern haben ihr Erscheinen zugesagt.

König. Hier fand die Einweihung des neuerbauten Schulhauses statt.

Lützelsachsen. Hier schüttete die Wittwe Kaufmann Petroleum in's Feuer und erlitt dadurch schwere Brandwunden.

Mainz. Der in der Gärtnergasse wohnende Taglöhner Gg. Krämer hat sich von seiner Familie entfernt. Es wird vermuthet, daß der Verschwundene sich ein Leid zugefügt hat.

Schlitz. Hier verbrannte sich das unbeaufsichtigte vierjährige Söhnchen des Maurers Alles am Herdfeuer derart, daß es nach wenigen Minuten starb.

Bayern.

München. Am Paulanerplatz ereignete sich ein Eifersuchtsdrama. Die Frau des Laboratoriumsarbeiters Schneider verletzte während eines Streites ihre beiden im Alter von vier und sechs Jahren stehenden Kinder und darauf ihren Mann durch Messerstiche schwer. Hierauf tödtete Schneider seine Ehefrau durch einen Stich in's Herz.

Augsburg. Hier hielten drei Kriminalschutzleute in der Wohnung der Frau Weltenmeier, Ulmerstraße 2, Haussuchung, da der Zimmerherr der Frau, ein 36jähriger Lithograph Höllbl aus München, verdächtigt worden war, in der Wohnung falsches Geld herzustellen, und fanden mehrere Apparate und sonstiges, zur Herstellung von Banknoten nöthiges Material. Auch der Falschmünzer selbst, der schon wegen desselben Aktes vorbestraft ist, konnte verhaftet werden.

Bayreuth. Die Eröffnung der Theilstrecke Bayreuth-Thurnau soll demnächst erfolgen.

Württemberg.

Rottenburg. Hier stürzte der 73 Jahre alte Weingärtner Moritz Vollmer aus einem der oberen Läden der Zehntscheuer auf die Straße herab und war sofort todt.

Tübingen. Hier hat der staatswissenschaftliche Verein eine festere Organisation erfahren. Er nennt sich „Akademisch-sozialwissenschaftlicher Verein" und will durch Vorträge, Exkursionen etc. das Interesse auch weiterer Kreise für soziale Zustände und Einrichtungen wecken und fördern. Vor allem will man auch daran denken, eine möglichst reichhaltige Bibliothek für das staatswissenschaftliche Seminar zu schaffen.

Weiler. Aus dem in voller Fahrt begriffenen Schnellzug wurde eine leere Flasche geworfen, die den auf einem Dienstgange befindlichen Hilfswärter Buchele von Weiler so unglücklich gegen den Unterleib traf, daß der Mann zusammenbrach und in bedenklichem Zustande in seine Wohnung transportirt werden mußte. Es ist fraglich, ob der Verunglückte mit dem Leben davonkommen wird.

Baden.

Karlsruhe. Anläßlich des 70. Geburtstages des hier lebenden Malers und Galleriedirektors Hans Thoma, am 2. Oktober d. J., findet in den Räumen des Kunstvereins eine Hans Thoma-Ausstellung statt, welche durch ihre Eigenart und Reichhaltigkeit die Aufmerksamkeit aller Kunstfreunde in- und außerhalb unseres Landes verdient.

Bonndorf. In einer Güllengrube wurde beim Ausschöpfen ein todtes neugeborenes, aber völlig entwickeltes Kind aufgefunden. Der Verdacht lenkte sich sofort auf die bis vor Kurzem in dem Hause wohnende 21 Jahre alte Anna Bernauer hier, die sofort verhaftet wurde.

Ettlingen. Hier sind zwei bei der Mastenaufstellung an der Albthalbahn beschäftigte Arbeiter durch Explodirung einer Pulverbüchse verunglückt. Beide, G. Schmidt und K. Müller, wurden in das St. Vinzentiushaus nach Karlsruhe verbracht. Die Verletzungen sind schwer.

Großweier. Die 19 Jahre alte Tochter des Gemeinderaths Ignaz Martin in Großweier erlitt kürzlich lebensgefährliche Verletzungen, indem eine brennende Lampe auf sie fiel. Das Mädchen war nur durch Uebertragung gesunder Haut auf die Brandwunden zu retten. Ein edles Werk der Nächstenliebe hat nun in diesem Falle die 17jährige Frieda Frietsch aus gleichem Orte ausgeübt. Sie ließ sich vom Fuße die erforderliche Haut abtrennen.

Rheinpfalz.

Mundenheim. Hier wurden beim Ausgraben eines Neubaues in der Cetternstraße in einer Tiefe von 40 Centimetern 2 menschliche Skelette gefunden. Sie lagen in einem Zwischenraum von 1 Meter voneinander.

Pirmasens. Auf Anzeige seines früheren Gehilfen schwebt gegen den Metzgermeister Sehnert von hier ein Strafverfahren. Derselbe soll in seinem Stalle eine schwerkranke Kuh geschlachtet und das verdorbene Fleisch zu Wurst verwendet haben.

St. Martin. Erhängt aufgefunden wurde in seiner Wohnung der 50 Jahre alte Bäckermeister Georg Christmann. Die sofort angestellten Wiederbelebungsversuche waren leider ohne Erfolg. Der Lebensmüde, der sich am hiesigen Orte allgemeiner Beliebtheit erfreute, war jahrelang schwer nervenleidend, aus welchem Grunde er jedenfalls die That vollführt hat.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. Unlängst beging der in unserer Stadt in Pension lebende kgl. bayr. Generalarzt a. D. Dr. Allmann sein 60jähriges Doktor-Jubiläum.

Achenheim. Als der Zug der Straßenbahn von Breuschwickersheim die ziemlich steile Straße herabsauste, kreuzte ihn an der Ittenheimer Straße ein Fuhrwerk des Ackerers Behler aus Handschuhheim. Der Wagen, auf welchem zwei Personen saßen, wurde von dem Motorwagen zertrümmert, das Pferd bedeutend verletzt und beide Personen in hohem Bogen herabgeschleudert. Glücklicherweise kamen sie mit leichten Verletzungen davon.

Hegenheim. „Die Bande der schwarzen Hand" hat sich auch hier bemerkbar gemacht, sie hat der Witwe Dreyfuß einen Brief geschrieben mit der Aufforderung, Nachts an der Gartenthür am Bache die Summe von 1000 Mark niederzulegen. Man hat zwar auf den Drohbriefschreiber dort gelauert, er ist aber nicht erschienen.

Mecklenburg.

Lübtheen. Unlängst trat der erste Ortsvorsteher von Lübtheen, Lühr, auf seinen Antrag in den Ruhestand, nachdem er 31 Jahre des Amts eines Ortsvorstehers von Lübtheen mit Fleiß und Treue gewaltet hat. Ortsvorsteher Lühr ist bereits 83 Jahre alt.

Neustadt. Die erledigte Rectorstelle an der hiesigen Stadtschule ist dem Kandidaten der Theologie Schrader verliehen worden.

Penzlin. Ihre goldene Hochzeit begingen der Einwohner Winkler und Frau in Penzlin. Der Großherzog ließ dem Jubelpaar ein Glückwunschschreiben übermitteln und erfreute es durch Uebersendung eines Gnadengeschenkes.

Teterow. An Stelle des jetzigen Bürgermeisters Dr. Schmidt hat die Stadtverwaltung Rechtsanwalt Abraham zum rechtsgelehrten Senator unserer Stadt gewählt. Demnächst wird auch die Stelle eines nichtrechtsgelehrten Senators, die durch den Tod des Senators Engelhard frei geworden ist, wieder besetzt werden.

Oldenburg.

Oldenburg. Der Ministerialbote Hinrichs in Oldenburg konnte kürzlich sein 50jähriges Dienstjubiläum feiern.

Dinklage. Hier stürzte der Schulknabe Johannes Heckmann, 12 Jahre alt, Sohn des Wirths und Käthners Heckmann, so unglücklich durch die Bodenluke auf die Diele, daß er das Genick brach und bald darauf verschied.

Freie Städte.

Lübeck. Auf der Guanofabrik von Emil Güssefeldt fiel beim Verladen von Phosphaten ein Kübel aus beträchtlicher Höhe in eine im Fleth liegende Schute und traf die beiden Arbeiter J. Grabe und E. Niwicke, die beide sehr schwer verletzt wurden. — Der Beamte der Stellenvermittlung des Vereins für Handlungs-Commis von 1858 in Hamburg, Heinrich Prahl, feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum. Der Verein, seine Kollegen sowie die Mitglieder der Verwaltung sprachen dem verdienten Beamten ihre dankbare Anerkennung aus und überreichten ansehnliche Ehrengaben. — Unlängst stürzte die im Hause Friesenstraße 30 wohnende Frau des Arbeiters Peetz aus einem Fenster des dritten Stockwerks in die Tiefe und war sofort todt. Die Frau litt schon seit längerer Zeit an Verfolgungswahn.

Schweiz.

Basel. Das hiesige Staatsgericht verurtheilte den Reichsgrafen Alexander Benzel zu Sternau und Hohenau wegen Betrugs zu vier Monaten Gefängniß. Der Graf hatte einen Pferdehändler zu 11,000 Mark geschädigt.

Bazenhaid. Kürzlich ist die Sägerei Bühler im Kamm bei Bazenhaid größtentheils ein Raub der Flammen geworden.

Bellinzona. Alt-Pfarrer Samuel Zwicky von Mollis, 58 Jahre alt, der sich von Locarno nach Ascona, wo er seit längerer Zeit wohnte, auf dem Wege befand, fiel in den mit der Kantonsstraße parallel laufenden Bach und ertrank.

Langnau. Hier feierten der Kirchengemeinderath und die Gemeinde unter Mitwirkung mehrerer Gesangvereine das Jubiläum der 25jährigen Amtsthätigkeit des Pfarrers Müller in der Gemeinde Langnau.

Luzern. Bei einem Haus- und Scheunenbrande in der Gemeinde Neudorf blieb das Inventar des Besitzers Wapf, sowie acht Kühe und sieben Schweine in den Flammen.

Oerlikon. Kürzlich ist Herr Schlatter, Präsident der Schulbehörde in Oerlikon, im Kantonsspital gestorben.

Oesterreich-Ungarn.

Görz. Das Kreisgericht Görz hat einen Steckbrief gegen den 48jährigen italienischen Staatsangehörigen Isidor Colle, gewesenen Direktor der „Banca populare" in Görz und gewesenen Bankdirektor in Udine, wegen Verbrechens des Betruges erlassen.

Graz. Der 18jährige Bäckerssohn Rath stürzte beim Almrauschpflücken von einem Felsen bei Altenmaurer ab und war sofort todt.

Lemberg. Zum Rektor der Lemberger Universität für das Studienjahr 1909—10 wurde der Professor der Volkswirthschaftslehre Abgeordneter Dr. Stanislaus Glombinski gewählt.

Prag. Die in München geborene Sängerin Philomena Prohaska hat bei einem abendlichen Besuch des Kaffeehauses im Gastlokal auf ihren ehemaligen Geliebten, ohne ihn zu treffen, geschossen. Der Grund zu der That ist, daß ihr Geliebter sein Eheversprechen nicht gehalten hat.

Reichenhall. Der 25jährige Bahnarbeiter Franz Inneberger, der im Anwesen seiner Schwester in Jächling bei Anger wohnt, hat in deren Abwesenheit das acht Monate alte Kostkind Malburga Auberger in den am Hause vorbeifließenden Bach geworfen, wo es ertrank.

Salzburg. Vor einigen Tagen wurden aus einem Fremdenzimmer eines Hotels in Berchtesgaden Pretiosen im Werthe von 900 Mark gestohlen. Als der That dringend verdächtig wurde hier der Kellner Karl Endres aus Starnberg verhaftet.

Luxemburg.

Esch a. Sauer. Es starb nach kurzer Krankheit Herr Andr. Schlesser, Gemeindesekretär und pensionirter Lehrer, im Alter von 79 Jahren. — Hier fand unter großer Betheiligung der Bevölkerung und der Lehrerschaft das Begräbniß unseres langjährigen Lehrers und Sekretärs Herrn Schlösser statt.

Ein kleiner Irrthum.

Der alte Herr v. Jastrow in H. besuchte fast nie das Theater. An einem seiner Geburtstage aber wurde er überredet, der Vorstellung der „Zauberflöte" beizuwohnen. Kaum hatte er sich indes in der Loge niedergesetzt, als er, wahrscheinlich infolge der anstrengenden Geburtstagsfeier, einschlief und nicht eher erwachte, als bis der Schlußchor des ersten Aktes erklang: „Es lebe Sarastro! Sarastro soll leben!" Durch die Aehnlichkeit der Namen getäuscht, glaubt der alte, noch verschlafene Herr, es handle sich um eine Ovation zu seinem Geburtstage. Er erhebt sich daher, tritt an die Logenbrüstung, verbeugt sich geschmeichelt und ruft zu allgemeinem Erstaunen mit lauter Stimme: „Ich danke ergebenst, meine Herrschaften! Das ist zu viel! Ich danke Ihnen vielmals!"

Angenehme Auskunft.

Reisender (der zum Comptoir will): „Hier hinein muß ich wohl?"

Hausknecht: „Nein, links ... durch diese Thür kommen Sie nachher wieder heraus!"

Rasche Abhilfe.

Kellner: „Herr Prinzipal, der Herr auf Nr. 14 beschwert sich, daß der Schmorbraten riecht, er will Wildbraten dafür haben."

Wirth: „Nehmen Sie den Schmorbraten weg und lassen Sie in der Küche englische Sauce darüber gießen, serviren ihn dann wieder als Gamsbraten und setzen eine Mark mehr in Rechnung."

— Keine Aussicht. Freund: „Wo wollen Sie hin?" — Agent: „Zum Bühnenschriftsteller Dümmrich. — vielleicht versichert er sein Leben bei meiner Gesellschaft!" — Freund: „Da werden Sie sich vergeblich bemühen, der hält sich für unsterblich!"

Höchstes Glück.

Sepp: „So glücki bin i, Deandl, so glücki, daß i glei mit dir rauf'n möcht!"

— Unverfroren. Handwerksbursche (der auf dem Apfelbaum sitzt, zu dem herankommenden Bauern): „Gut, daß Sie kommen, lieber Mann; sagen Sie mal, was kostet der Centner von diesen schönen Aepfeln?"

— Das Soldatenkind. Majorstochter: „Ja, Herr Leutnant, ehe ich Ihnen auf Ihre Werbung mein Jawort gebe, müssen Sie mir erst mal zeigen, ob Sie auch einen tadellosen Parademarsch machen können."

Herr Wamperl: „Sakra, sakra, i pfeif' und pfeif' — wo mag denn bloß dös Hundsviecherl steck'n?"